



**Parenterale Goldtherapie
Eine Information für den behandelnden Arzt**

Name: _____

Geb.-Dat.: _____
(Pat.-Aufkleber)

Indikation:

Für diesen Patienten wird folgendes Medikament empfohlen:

(Goldgehalt in Klammern)

Auro-thioglucose _____ (50 %)

Auro-thiomalat _____ (46 %)

DOSIERUNG (Standardschema)

Die Behandlung erfolgt als *kontinuierliche Langzeittherapie*, sogenannte Goldkuren werden nicht mehr durchgeführt.

Auro-thioglucose (Goldgehalt in Klammern) _____

Aufsättigungsphase

1. Woche	2. Woche	3. -
10 mg	25 mg	50 mg
(5 mg)	(12,5 mg)	(25 mg)

Erhaltungstherapie

Woche	ab	Woche
Woche	50 mg jede Woche	
	(25 mg)	

Auro-thiomalat (Goldgehalt in Klammern) _____

Aufsättigungsphase

1. Woche	2. Woche	3. -
10 mg	20 mg	50 mg
(4,6 mg)	(9,2 mg)	(23 mg)

Erhaltungstherapie

Woche	ab	Woche
Woche	50 mg jede Woche	
		(23 mg)

Art der Anwendung:

Injektion nur intramuskulär (tief intragluteal); Ampullen nicht erwärmen. Vor Gebrauch die Ampullen kräftig schütteln.

Zur Therapiekontrolle sollte der Patient einen **GOLDPASS** erhalten, in dem die Einzel- und die Gesamtdosis und die Kontrolluntersuchungen eingetragen werden.

Während der Goldtherapie sollte bei Frauen eine *Kontrazeption* erfolgen.

Wirkungseintritt: Nach frühestens 3 Monaten, spätestens nach 6 Monaten. Wenn nach 6 Monaten keine Besserung eingetreten ist, sollte die Behandlung wegen Wirkungslosigkeit beendet werden.

Kontraindikationen: Knochenmark-Depression jeglicher Genese, Schwangerschaft und Laktation, Polyarthritiden bei Kollagenosen (z.B. Sklerodermie, SLE, Vaskulitiden), schwere Leber- und Niereninsuffizienz, schwere Allgemeinerkrankungen, Colitis ulcerosa, Schwermetallallergie, bek. Goldallergie, Blutungsneigung und Antikoagulationstherapie (i.m. Injektionen).

Überwachungsprogramm während der Therapie
In den ersten drei Monaten alle 14 Tage, danach alle 4 Wochen.

Befragung und klinische Untersuchung:	Pruritus, Stomatitis, Metallgeschmack, Blutungen, Diarrhoen
Laborbestimmungen:	Blutbild einschl. Thrombozyten und Differentialblutbild Gamma-GT, alk. Phosphatase, GPT, Kreatinin, Urinstatus.

Die Überwachung einer immunmodulierenden Behandlung mit parenteralen Goldsalzen unterliegt nicht der Laborkostenpauschale, wenn in der Abrechnung zusätzlich die Ziffer 3499 angegeben ist.

Indikation zur Therapieunterbrechung und Kontaktaufnahme mit Tel.		
Dermatologie	Exanthem, Stomatitis	
Gastroenterologie	Hepatitis, Enterocolitis	
Hämatologie	Leukopenie	< 3000/ μ l
	persistierende Eosinophilie	> 12 %
	Granulopenie	< 2000/ μ l
	Thrombopenie	< 100 000/ μ l
	aplast. Anämie (Abgrenzung zu Entzündungs- und Blutungsanämie !)	
Nephrologie	anhaltende Proteinurie	> 0,3 g/l
Sonstiges	Zylindurie, Hämaturie	
	pulmonale Infiltrate, schwerer Infekt	

Unerwünschte Wirkungen

(Die Aufstellung enthält die wichtigsten Nebenwirkungen, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.)

	Häufig	Selten
Dermatologie	Dermatitis Stomatitis Pruritus	Alopezie Chrysiasis Photosensibilität ?
Gastroenterologie		Diarrhoe Enterokolitis Cholestatische Hepatitis Path. Leberwerte
Hämatologie	Eosinophilie	Thrombopenie Granulopenie Anämie aplast. Anämie (hohe Letalität)
Kardio-/Pulmologie		Anaphylaxie Synkope Bronchiolitis Lungenfibrose
Nephrologie	Proteinurie	Hämaturie neph. Syndrom Niereninsuffizienz
Ophthalmologie	Ablagerungen Kornea/Linse bei Golddosis >1500 mg (harmlos)	Konjunktivitis Iritis Korneaulcera
Sonstiges	Metallgeschmack	periphere Neuritis Kopfschmerzen

Anmerkung: Nach i.m. Gabe von Goldsalzen kann es zu Kreislaufreaktionen (Blutdruckabfall, Übelkeit, Erbrechen, Flush) kommen.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: Tel.